

© atelier wortmeyer e.u.

Wer sich mit dem Schiff der Insel Mainau nähert, sieht ihre Postkartenansicht mit Schloss, Kirche, und Schlossmauer. Durch den Abriss der Gastronomieanlagen aus den 1970er Jahren rund um den mittelalterlichen Comturey Turm konnte der gesamte Hafenbereich neu gestaltet werden.

Bisher auf mehrere Gebäude aufgeteilte Funktionen wie Bäckerei-Café, À-la-carte-Restaurant, Bankettbereich und Shop sind nun in einem langgestreckten Holzbaukörper zusammengefasst. Ein kleineres Bauwerk mit Infopoint, Kasse und Bewirtungsstation wird so situiert, dass eine selbstverständliche, außenräumliche Zonierung zwischen Ankunftsbereich und dem neuen Biergarten entsteht. Der solitäre Comturey Turm ist freigestellt und bleibt Landmarke der Insel.

Mit maximaler Zurückhaltung wird der Hauptbaukörper in den Hang unterhalb des Schlosses integriert. Die sichtbare Bebauung am Hafen nimmt jetzt weniger Platz ein, es entsteht jedoch ein neuer Dachgarten mit Weitsicht über den Bodensee. Das 104 Meter lange, verglaste Fassadenband mit seinem mittig geknickten Vordach determiniert die Außenwirkung des Gebäudes. Das signifikante Dach verjüngt sich zum Innenraum wie ein Trichter. Es kragt zwischen 1,6 und 4,5 Metern aus, die Neigung verändert sich daher über die gesamte Länge in sanfter Verwindung. Die Holzkonstruktion ist an der Unterseite in Tanne und oben (Witterungsseite) in Lärche verkleidet.

Der Besucherbereich des Hauses ist als ein großer Raum erlebbar, der durch flexible Teilungen zoniert wird. Vier in den Hang eingeschnittene Höfe bringen zusätzliches Licht in das Innere und spielen den Comturey Turm frei, sein Sockelbereich ist damit im Inneren erlebbar. An Materialien finden sich: am Boden ockerfarbener Magnesit-Estrich; Wände, Decken und Einrichtung in Weißtanne; raumhohe Fenster mit Fichtenprofilen.

Ohne Kreuzung mit den Gastbereichen erfolgt die interne Versorgung von der Hangseite aus. Unter dem Schloss eingebettet, sind die erdberührenden Seiten des eingeschoßigen Hauptgebäudes in Beton konstruiert, das Erdreich ist gleichzeitig

© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

Neue Comturey, Insel Mainau

Insel Mainau 78465 Konstanz, Deutschland

ARCHITEKTUR
HEIN architekten zt

BAUHERRSCHAFT

Mainau GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Hirthe Architekten

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Thomas Steinmann Mainau GmbH

FERTIGSTELLUNG **2014**

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSDATUM

6. März 2017





atelier wortmever e.u.

natürliche Wärmedämmung. Auch der historische Torkelkeller schließt - nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt - beim Neubau an.

Das freistehende Biergarten-Bauwerk wird als vorgefertigter Holzständerbau mit Brettstapeldecke konzipiert, mit hinterlüfteter, offener Schalung in unbehandeltem, heimischen Tannenholz und ist nur während der warmen Jahreszeit bewirtschaftet. (Text: Architekt, bearbeitet von Martina Pfeifer Steiner)

DATENBI ATT

Architektur: HEIN architekten zt (Matthias Hein)

Bauherrschaft: Mainau GmbH

Mitarbeit Bauherrschaft: Markus Zeiler

Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)

Mitarbeit Tragwerksplanung: David Martinelli

Landschaftsarchitektur: Thomas Steinmann, Mainau GmbH

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Senta Trapp örtliche Bauaufsicht: Hirthe Architekten Mitarbeit ÖBA: Anne-Christin Kamp Fotografie: atelier wortmeyer e.u.

Bauphysik: Spektrum ZT GmbH - Dr. Karl Torghele, Dornbirn

HKLS-Planung: Greiner & Partner, Immenstaad (D)

Elektroplanung: Neher & Butz Ingenieurbüro GmbH, Konstanz (D)

Gastroplanung: Aichinger GmbH, Wendelstein (D)

Geotechnik / Hangsicherung: Kempfert & Partner, Konstanz (D)

Brandschutzplanung: mhd Brandschutz, Konstanz (D) Entwässerungsplanung: Wasserplan ZT GmbH, Hohenems

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 02/2011 - 06/2011 Planung: 08/2011 - 03/2014 Ausführung: 11/2012 - 04/2014

Grundstücksfläche: 447.584 m² Bruttogeschossfläche: 2.793 m²

Nutzfläche: 2.055 m²



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

Bebaute Fläche: 2.470 m² Umbauter Raum: 14.453 m³

NACHHALTIGKEIT

Nah- / Fenrwärme Holzgas Adiabate Zuluftkühlung

Primärenergiebedarf: 192,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme:Fernwärme, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen,

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl:Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

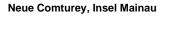
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

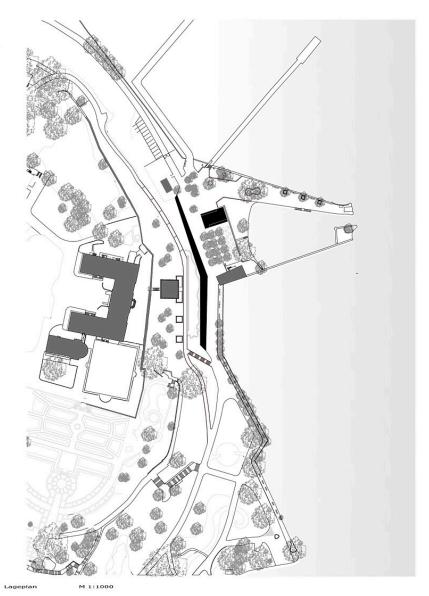
Rohbauarbeiten: Karl Stocker GmbH, Pfullendorf (D)

Zimmerer / Holzbauarbeiten: Zimmerei Martin, Eigeltingen (D) Fenster und Außentüren: Böhler Fenster GmbH, Wolfurt Tischler Innenausbau: Stegmüller Innenausbau, Rosenfeld (D) Gastronomie & Küchenplanung: Aichinger GmbH, Schwaig (D) Lufttechnische Anlagen: Baumeister GmbH, Rottweil (D)

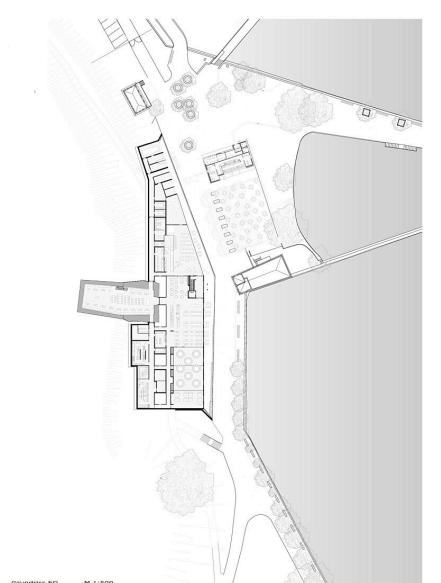
Heizung / Klima: Widmann GmbH, Singen (D)

Elektroarbeiten: Hoffmann GmbH, Krauchenwies / Hausen (D)

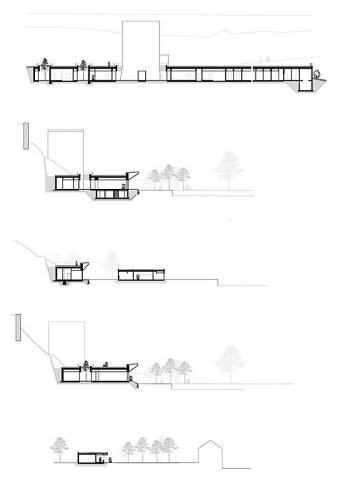




Lageplan



Grundriss



Schnitte

M 1:500

Schnitte